



# HEINRICH-VON-OYTHA-SCHULE OBERSCHULE FRIESOYTHE

Heinrich-von-Oytha-Schule  
Schulstraße 9 – 26169 Friesoythe

Stadt Friesoythe  
Alte Mühlenstr. 12  
26169 Friesoythe

EINGEGANGEN

26. Okt. 2022

Stadt Friesoythe



Startklar  
für den Beruf  
WESPER FMS MACHT SCHULE

## Kontakt

Telefon: 04491 / 78468-0

Fax: 04491 / 78468-49

Internet: [www.oberschule-friesoythe.de](http://www.oberschule-friesoythe.de)

eMail: [heinrich-von-oytha-schule@friesoythe.de](mailto:heinrich-von-oytha-schule@friesoythe.de)

## Bankverbindung

Landessparkasse zu Oldenburg

IBAN: DE70 2805 0100 0084 2164 23

BIC: SLZODE22XXX

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Bearbeiter

R. Braun, Rektor

Datum

12.10.2022

## Antrag an den Schulträger

### Antrag:

Die Oberschule Friesoythe beantragt den Raumbedarf hinsichtlich der Schulentwicklung für den Standort Altenoythe zu überprüfen, damit zukünftig Containerlösungen ausgeschlossen werden können. Die Ergebnisse dieser Prüfung sollen dann die räumlichen Gegebenheiten einer modernen Schule gerecht und zeitnah umgesetzt werden.

### Begründung:

Die Oberschule Friesoythe erfreut sich seit dem Beginn 2013 einer steigenden Beliebtheit (s. Anlage 1). Kalkulierte seinerzeit das Schulamt mit 48 Schülerinnen und Schülern (SuS) pro Jahr, sind es in der Realität 70 SuS mit Beginn der Einschulung. Dieser Wert steigt dann dauerhaft auf ca. 85 -90 SuS pro Jahrgang an. Dafür sind unterschiedliche Faktoren verantwortlich. Zum einen ziehen mehr Personen in die Stadt Friesoythe als wieder weg. Gerade Arbeitsmigranten, die in der Nahrungsmittelbranche oder im Metallbau Arbeitsplätze finden, holen ihre Familien aus dem Heimatland nach. Bedingt durch den Fachkräftemangel wird dies auch weiterhin so bleiben. Ebenfalls trägt die steigende Zahl von Kriegsflüchtlingen, aktuell aus der Ukraine, auch zu einer Steigerung der Schülerzahlen bei. Die Beschulung von SuS außerhalb des Schulbezirkes der Stadt Friesoythe ist ein geringer Faktor, muss aber an dieser Stelle auch benannt werden. Abschließend sind hier auch die Rückläufer aus dem Realschulsystem zu benennen, die einen nicht unerheblichen Teil der Schülerzahlen (s. Anlage 1) ausmachen.

Diese seit 11 Jahren kontinuierlichen jährlichen Steigerungen haben dazu geführt, dass aus einer 2,5-Zügigkeit in 2012 mittlerweile eine stabile 4-Zügigkeit geworden ist. Dies bedeutet am Standort der Oberschule 24 Klassen, bisweilen auch 25 oder 26 Klassen. Unterstützt wird die Klassenbildung durch die Inklusion (s. Anlage 1). Diese SuS sind doppelt zu zählen, dies hat ein schnelleres Erreichen des Klassenteilers zur Folge (Sollstunden).



Laut einer Prognose des Verbandes niedersächsischer Lehrkräfte ist in den Jahren 2021-2035 mit einer Steigerung der Schülerzahlen von durchschnittlich 12,6% (s. Anlage 2) zu rechnen. In Friesoythe könnte die Steigerung stärker ausfallen (Wirtschaftsregion, Geburtenzahlen, Wirtschaftsmigration). Die aktuelle Raumsituation hat sich im Vergleich zur Arbeitskreissitzung 2018 und den daraus abgeleiteten Maßnahmen verändert. Ausschlaggebend hierfür sind die weiter steigenden Schülerzahlen. Die Oberschule Friesoythe verfügt über 18 Klassenräume und zwei weitere Räume zur Differenzierung. In den Differenzierungsräumen finden zwischen 8 und 14 SuS Platz. Ergänzt wird dies durch die entsprechenden Fachräume (Physik, Technik/Werken (3), Chemie und Biologie) sowie aktuell 6 Containern (als kurzfristige Lösung angedacht). Die Oberschule verfügt über drei weitere Fachräume (Kunst, Textil und EDV), diese werden allerdings, aufgrund der aktuellen Raumnot, zurzeit als Klassenräume genutzt. Auch die Mensa wird zeitweise im Vormittagsbereich für Unterricht genutzt.

### **Fazit Raumsituation SuS:**

Nach aktuellem Stand werden mindestens 25 Klassenräume sowie weitere 5 Klassenräume für die Differenzierung in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch benötigt. Da die DaZ-Förderung/Inklusion hauptsächlich an der Oberschule erfolgt, werden auch hierfür zusätzliche Räume benötigt. Hier reichen die bisherigen Räumlichkeiten nicht aus. Insgesamt ist damit ein Bedarf an folgenden Räumlichkeiten notwendig:

- 25 Klassenräume
- 5 Räume für Differenzierung im Kurssystem
- 6 Räume Inklusion und DaZ
- 1 flexiblerer Raum für die Naturwissenschaften
- 1 Ruheraum für SuS mit dem Unterstützungsbedarf (EsE)

### **Fazit Raumsituation Lehrkräfte:**

Die Oberschule Friesoythe erfreut sich weiterhin einer steigenden Beliebtheit. Steigende Schülerzahlen bedeuten zeitgleich auch steigende Lehrkräfte. Verschärft wird dies durch die Tatsache, dass in einem jungen Kollegium (Durchschnittsalter 36,7) auch die Familienplanung noch nicht abgeschlossen ist. Dies führt dazu, dass Kolleginnen und Kollegen reduziert die Unterrichtstätigkeit nach einer Elternzeit wieder aufnehmen. Bedingt durch diesen Umstand reichen die Besprechungsräume, das Lehrerzimmer, die Lehrerküche und auch die Parkplätze nicht mehr aus s. Schreiben Persona. Gerade im Lehrerzimmer ist die Belastungsgrenze aus gesundheitlicher Sicht erreicht. Auch der Lehrerarbeitsbereich ist nicht mehr ausreichend.



# HEINRICH-VON-OYTHA-SCHULE

## OBERSCHULE FRIESOYTHE



**Startklar**  
für den Beruf  
WESER-EMIS MACHT SCHULE

Ob der Raumbedarf an der Oberschule Friesoythe durch die zusätzlichen Räumlichkeiten der Grundschule gedeckt werden kann, ist zeitnah zu prüfen. Dazu sollte auch wie in der Vergangenheit bereits geschehen, dass Hannoveraner Modell herangezogen werden.

Für eine schnelle Nachnutzung der bestehenden Räumlichkeiten, sollten bereits die Sanierungsarbeiten im Bereich der Klassenräume der Grundschule zeitgleich mit dem Bau der neuen Grundschule erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Rasmus Braun, Rektor



Anlage 1:

**Schülerzahlen**

Schuljahr	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023
<b>Schüler- zahlen</b>	361	395	414	456	464	463	473	483	494
<b>Inklusion</b>	10	28	34	64	67	73	87	87	72
<b>Migration</b>	8/55	14/70	30/58	40/80	40/78	40/84	20/92	25/111	53/103
<b>Rückläufer RS</b>	88	65	65	57	45	54	48	51	53
<b>Klassen</b>	17	19	20	22	23	23	24	24(25)	25(26)
<b>Zahl der LK</b>	36	38	40	47	56	59	61	64	65
<b>Sollstunden</b>	652	803,6	900,9	1030,7	1119,5	1123,3	1207,4	1181,3	1230,5

**Hinweise zur Tabelle:**

Schülerzahlen immer zum Stichtag 08/09

Migration SuS laut Sprachförderkonzept auf der Datenbasis Dezember des Vorjahres/SuS Geburtsort nicht in Deutschland

Anlage 2:

# STANDPUNKT



# 010 | 11.09.2022

**VNL ZUR KMK-PROGNOSE ÜBER STEIGENDE SCHÜLERZAHLEN**  
***Ist Niedersachsen auf enorm steigende Schülerzahlen bis zum Jahr 2035 ausreichend vorbereitet?***  
**WAHLKAMPFVERSPRECHEN MÜSSEN EINGEHALTEN WERDEN**

**VNL-Landesvorsitzender Torsten Neumann zur aktuellen KMK-Prognose über die Entwicklung der Zahl der künftigen Schülerinnen und Schüler:**

„Nach der von der Kultusministerkonferenz (KMK) aktuell vorgelegten Prognose über die voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler für den Zeitraum 2021 bis 2035 steigt diese bundesweit durchschnittlich um 8,6 Prozent. Der Verband Niedersächsischer Lehrkräfte – VNL hat große Zweifel, dass Niedersachsen bei einem weiteren enormen Anstieg der Schülerinnen- und Schülerzahlen bis 2035 ausreichend vorbereitet sein wird. Schon jetzt haben wir in Niedersachsen einen eklatanten, für alle spürbaren Lehrkräftemangel. Es bedarf deshalb einer umgehenden weitsichtigen Planung, um dem zu begegnen. Es müssen deutlich mehr Studienplätze für Lehrberufe eingerichtet werden, und zwar sofort. Es braucht immerhin mindestens 5 bis 6 Jahre, bis Studierende als Lehrkräfte in die Schulen kommen und unterrichten können. Niedersachsen muss jetzt endlich handeln, schöne Worte reichen nicht mehr.

Besonders deutlich wird der erhöhte Lehrkräftebedarf im Sekundar-I-Bereich ausfallen. Die KMK geht davon aus, dass dort 12,3 Prozent mehr Schülerinnen und Schüler sein werden als jetzt. Gerade dort ist in Niedersachsen schon jetzt ein sehr großer Lehrkräftemangel zu verzeichnen. Wie will Niedersachsen im nächsten Jahrzehnt diesen Mangel behoben haben, wenn es bereits in diesem Schuljahr nicht ausreichend Lehrkräfte gibt? Besonders spüren das bei uns derzeit die nicht-gymnasialen Schulformen wie Ober-, Real-, Haupt-, Gesamt- und teilweise auch Grundschulen.

Neben der deutlichen Erhöhung der Studienplätze bedarf es dringend einer Attraktivitätssteigerung des Lehrkräfteberufes. Dazu gehört neben einer gerechteren Besoldung von mindestens A13 für alle vor allem eine spürbare Senkung der Arbeitsbelastung der Lehrkräfte, und zwar schon heute und nicht erst in 10 Jahren. Die Lehrkräfte müssen wieder uneingeschränkt zu dem kommen, wofür sie da sind: dem Unterrichten.

Die Einstellung von Quereinsteigerinnen bzw. Quereinsteigern zur Linderung des Lehrkräftemangels kann nur dann Erfolg haben, wenn diese eine grundlegende pädagogische Qualifizierung erhalten. Diese kann ihnen jedoch nicht von den Lehrkräften an den Schulen vor Ort neben ihren eigenen Aufgaben vermittelt werden, die Lehrkräfte arbeiten bereits oftmals über dem Limit.

Niedersachsens Politikerinnen und Politiker müssen endlich die Weichen für eine gesicherte Unterrichtsversorgung durch ausreichend Lehrkräfte stellen. Das hat die KMK-Prognose deutlich gemacht. Jetzt, im Wahlkampf, werden diesbezüglich viele Absichten geäußert und Versprechen abgegeben, diese müssen nach der Wahl auch eingehalten werden. Es muss endlich gehandelt werden!“



Torsten Neumann

VNL - Verband Niedersächsischer  
Lehrkräfte - e. V.

Raffaelstraße 4  
30177 Hannover

Telefon: 0511 320839  
 Telefax: 0511 327759  
 E-Mail: [info@vnl-vdr.de](mailto:info@vnl-vdr.de)  
 Web: [www.vnl-vdr.de](http://www.vnl-vdr.de)

Landesvorsitzender:  
Torsten Neumann (V. i. S. d. P.)

Friesoythe, den 14.10.2022

### **Situation im Lehrerzimmer und im Lehrerarbeitsbereich der Heinrich-von-Oytha-Schule**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir vom Personalrat der Heinrich-von-Oytha-Schule möchten sie über die Situation in den Lehrerarbeitsbereichen und die fehlende Ruheräume für Kolleg\*innen informieren.

Innerhalb der letzten fünf Jahre ist das Kollegium der Schule von 36 auf 65 Kolleg\*innen angewachsen. Demgegenüber hat sich der Platz im Lehrerzimmer, den Lehrerarbeitsbereichen, der Küche und im Ruheraum nicht verändert. Lediglich das Lehrerzimmer wurde durch weitere Tische und Sitzgelegenheiten erweitert. Dies bedeutet, dass sich derzeit in den 94qm 65 Kolleg\*innen befinden. Dies führt zu einer starken Lärmbelastung, insbesondere in den Pausenzeiten, die den Kolleg\*innen zur Erholung dienen sollen.

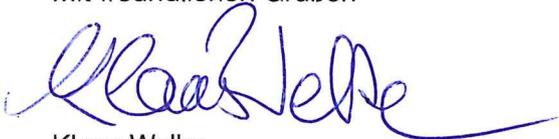
Durch den Zuwachs an Lehrpersonal ist auch der Platz in der Lehrerküche deutlich zu klein geworden. Die 65 Kolleg\*innen teilen sich einen kleinen Kühlschrank und eine ca. 10qm große Küche, in der sie in den Pausen ihre Getränke und Mahlzeiten zubereiten müssen.

Die Computer-Arbeitsbereiche wurden so gut wie möglich mit PCs und Druckern ausgestattet, sind aber zu Stoßzeiten schnell belegt und somit für viele Kolleg\*innen im Bedarfsfall nicht nutzbar.

Zudem muss der für die Lehrer\*innen vorhandene Ruheraum seit Beginn der Corona-Pandemie als Aufbewahrungslager für Corona Schnelltests verwendet werden.

Wir bitten Sie darum, unsere Situation zur Kenntnis zu nehmen und wir freuen uns auf zeitnahe Lösungsvorschläge, um die Arbeitsbelastung für die Kolleg\*innen, in diesen ohnehin schon schwierigen Zeiten, schnell zu minimieren.

Mit freundlichen Grüßen



Klaas Welke  
Vorsitzender des Schulpersonalrats der Heinrich-von-Oytha-Schule